

www.geisenfeld.de



Marionettentheater Bille

Die Bremer Stadtmusicanten

www.marionettentheater-ush.de



16. Mai, 15:00 Uhr im Khanngarten

Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Kloster 1.Stock über der BRK-Tagespflege statt.

Marionettentheater Bille

Das Marionettentheater Bille hat eine lange traditionsreiche Geschichte hinter sich!
Genießen Sie Tradition und Kultur zusammen mit Ihren Kindern.

Die Puppenspieltradition des "Marionettentheater's Bille" geht bis in das Gründungsjahr 1794 zurück. Florian Bille, der im Jahr 2009 das Theater von seinem Großvater Otto Bille übernommen hatte, spielt nun in 10. Generation mit seiner Frau Wlada mit der gleichen Freude am Spiel wie seine Vorfahren.



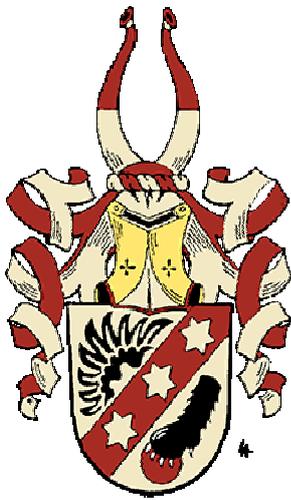
Mit seinen außergewöhnlich schönen Bühnenbildern und den liebevoll detailgearbeiteten Puppen entführt das Marionettentheater seine Gäste in die wunderbare Welt der Sagen und Märchen.

An die 500 Holzpuppen lagern im Fundus von Florian Bille. Die Marionetten der Familie Bille sind in diversen Museen zu sehen u.a. in der Staatlichen Kunstsammlung Dresden (Puppentheatermuseum Dresden) und im Theaterfigurenmuseum Lübeck.

1985 hatte Otto Bille das einstige Wandertheater in ein festes Haus in München umgewandelt. Nach dessen Luxussanierung musste das Marionettentheater ausziehen und fand im Sehbehinderten- und Blindenzentrum Unterschleißheim seinen neuen Platz.

www.marionettentheater-ush.de

Stammbaum der Familie Bille und ihres Theaters



Gründungsjahr nachweisbar 1794
1794 – 1816 Johann Heinrich Bille
1816 – 1839 August Bille
1839 – 1859 Johann Albert Bille
1859 – 1861 Witwe Maria Bille
1861 – 1906 Friedrich Otto Bille
1906 – 1924 Witwe Anna Bille
1924 – 1945 Oswin Bille
1945 – 2009 Otto Bille, †2012
1965 Karl-Heinz Bille | seit 2000 Leiter des
Marionettentheaters Bad Tölz
2009 Florian Bille

Das Märchen

Das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ der Gebrüder Grimm erzählt von vier Tieren (einem Esel, einem Hund, einer Katze und einem Hahn), die ihren Besitzern infolge ihres Alters nicht mehr nützlich sind und daher getötet werden sollen. Es gelingt den Tieren zu entkommen, worauf sie sich zufällig durch die Reise vom Kasperl, der Musikant der nach Bremen zieht, treffen. Alle folgen dem Vorschlag des Kasperl's, in Bremen Stadtmusikanten zu werden, und brechen nach Bremen auf. Da sie die Stadt nicht an einem Tag erreichen, müssen sie im Wald übernachten. Zwei Räuber, die im Wald wohnen, stehlen dem Kasperl den Leierkasten und verstecken ihn im Haus. Als die vier Tiere sich schlafen legen wollen entdeckt der Hahn das Räuberhaus und sie beschließen, noch diese Nacht den Leierkasten zurück zu holen. Als die vier Tiere das Räuberhaus erreichen, erschrecken sie die Räuber, vertreiben sie mit einer guten List und übernehmen das Haus als Nachtlager. Ein Räuber, der später in der Nacht erkundet, ob das Haus wieder betreten werden kann, wird von den Tieren nochmals und damit endgültig verjagt. Den Bremer Stadtmusikanten gefällt das Haus so gut, dass sie nicht wieder hinauswollen und dort bleiben. Als der Kasperl ebenfalls das Haus erreicht teilen sie ihm mit was ihr Vorhaben ist und er muss nun allein nach Bremen ziehen. Und nun leben die vier Tiere bis heute in dem Räuberhaus im Wald.....

AUF EINEN BLICK

Was? ⇒ Marionettentheater BILLE - Die Bremer Stadtmusikanten

Wann? ⇒ Pfingstmontag, 16. Mai 2016
Beginn: 15 Uhr | Einlass: 14:30 Uhr

Wo? ⇒ Khanngarten (Schönwetter)
Kloster 1. Stock (Schlechtwetter)

Klosterhof 4, 85290 Geisenfeld

Eintrittspreise zzgl. VVK-Gebühr:

8,00 € ⇒ Erwachsene
6,00 € ⇒ Kinder (ab 3 Jahren)

Nachmittagskasse bei Verfügbarkeit:

10,00 € ⇒ Erwachsene
8,00 € ⇒ Kinder (ab 3 Jahren)

Kartenvorverkauf:

An allen OKTICKET- und DONAUKURIER Ticketservice-Stellen

Online ⇒ www.geisenfeld.de www.okticket.de

Geisenfeld ⇒ Schreibwaren Bauer
⇒ Rathaus, Zi. 1, Tel. 08452 9840

Ticket-Hotline ⇒ • 0171 82 75 524 • henriette@staudter-online.de

Weitere Informationen: • www.geisenfeld.de